

GEFÄHRLICHE SCHLANGEN DES SÜDLICHEN AFRIKAS



Das südliche Afrika beherbergt Einhundertdreundsiebzig verschiedene Schlangenarten. Zweiundsiebzig Arten sind nicht giftig, während Neunundzwanzig schmerzhafte Bisse zufügen können. Zwanzig Arten gelten als potentiell tödlich.

SEHR GEFÄHRLICH
Menschliche Todesfälle bekannt

GEFÄHRLICH
Schmerzhafter Biss, aber keine Gabe von Gegengift nötig



SEHR GEFÄHRLICH

Schwarze Mamba
(*Dendroaspis polylepis*)



SEHR GEFÄHRLICH

Grüne Mamba
(*Dendroaspis angusticeps*)



SEHR GEFÄHRLICH

Kap-Vogelnatter
(*Thelotornis capensis capensis*)



SEHR GEFÄHRLICH

Kap-Kobra
(*Naja nivea*)



SEHR GEFÄHRLICH

Verbreitet Boomslang - Männchen
(*Dispholidus typus viridis*)



SEHR GEFÄHRLICH

Verbreitet Boomslang - Weibchen
(*Dispholidus typus viridis*)



GEFÄHRLICH

Erdotter
(*Atractaspis bibronii*)



SEHR GEFÄHRLICH

Afrikanische Speikobra
(*Naja nigricollis*)



SEHR GEFÄHRLICH

Schwarze Speikobra
(*Naja nigricincta woodi*) Foto Marius Burger



SEHR GEFÄHRLICH

Gebänderte Kobra
(*Naja annulifera*)



SEHR GEFÄHRLICH

Mosambik-Speikobra
(*Naja mossambica*)



SEHR GEFÄHRLICH

Schwarzweiße Kobra
(*Naja subfulva*)



SEHR GEFÄHRLICH

Ringhalskobra
(*Hemachatus haemachatus*)



SEHR GEFÄHRLICH

ZebraKobra
(*Naja nigricincta nigricincta*)



SEHR GEFÄHRLICH

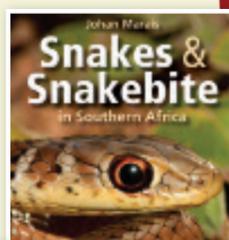
Puffotter
(*Bitis arietans arietans*)



SEHR GEFÄHRLICH

Gabunviper
(*Bitis gabonica*)

JOHAN MARAIS ist Autor zahlreicher Bücher über Reptilien, inklusive des Bestsellers "A Complete Guide to Snakes of Southern Africa". Er ist ein bekannter Referent und bietet eine Vielzahl von Kursen an, die sich thematisch von der allgemeinen Aufklärung über Schlangen und Skorpione bis zum Hantieren mit Giftschlangen erstrecken. Johan ist durch die International Society of Zoological Sciences (ISZS) akkreditiert und ein durch die Field Guides Association of Southern Africa (FGASA) und Travel-Doctor anerkannter Dienstleister. Seine Kurse sind ferner durch das Health Professions Council of South Africa (HPCSA) akkreditiert.



NOTFALLPROTOKOLL

IM FALLE EINES SCHLANGENBISSES

- Beruhigen Sie das Opfer, stellen Sie es ruhig und transportieren sie es unverzüglich zum nächstgelegene Krankenhaus.
- Im Falle eines Atemstillstandes leiten Sie Mund-zu-Mund Beatmung ein oder nutzen Sie einen Beatmungsbeutel.
- Rufen Sie die Hotline der Giftinformationszentrale (Poison Information Centre) für weitergehende Beratung an: 0861 555 777.

KEINESFALLS

- ... das betroffene Körperteil abbinden.
- ... die Wunde einschneiden oder aussaugen.
- ... Eis oder sehr heißes Wasser verwenden.
- ... dem Opfer Alkohol verabreichen.
- ... Elektroschocks geben.
- ... willkürlich Gegengift injizieren.

Gegengift (sofern notwendig) darf nur durch einen Arzt in einer klinischen Umgebung verabreicht werden.

Johan Marais | African Snakebite Institute
+27 82 494 2039 | johan@asiorg.co.za

www.AFRICANSNAKEBITEINSTITUTE.com